

## Neunzehnter Abschnitt.

Ueber Augsburg und Ulm setzten wir unsere Reise nach Stuttgart fort. Munter rollte unser Wagen vor dem Schlosse von Nymphenburg vorbei, nach Dachau, einem Marktflecken mit einem andern königlichen Schlosse. Hier labten wir uns nochmals an der herrlichen Aussicht auf Nymphenburg, Schleisheim, München und viele andere Ortschaften. Weiterhin wurde unser Weg bergig bis vor Friedberg, und weniger angenehm.

Jetzt aber kamen wir in das weite und fruchtbare Lechfeld, wo sich auf einem Hügel zwischen der Wertach und dem Lech das alte und ehrwürdige, schon von den Römern gekannte Augsburg erhebt, das von ihnen *Augusta Vindelicorum* — die Hauptstadt der Vindelicier — genannt wurde. Sie hat mit der, von der Stadt selbst durch einen Graben getrennten Jacobervorstadt, gegen anderthalb Stunden im Umkreise und 35,000 Einwohner. Ihre dicken Mauern, ihre hohen Wälle und tiefen Gräben kündigen sie dem Reisenden als eine Festung an; sie dürfte es aber nicht wagen, einem mit Belagerungsgeschütz versehenen Feinde die Thore zu verschließen, weil es ihm leicht seyn würde, sie mit einigen Batterien Bomben einzuäschern.